

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1889**

39 (9.3.1889)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-427524](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-427524)

Zeversches Wochenblatt

u n d

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

No. 39. Sonnabend, den 9. März 1889.

Gesetzblatt Band XXIX. Stück 5 der Gesetzsammlung ist heute ausgegeben, enthaltend:

Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22. Februar 1889, betreffend Abänderung der Additionallatte zur Beseerschiffahrtslatte und Vereinbarung der Uferstaaten der Unterweser über neue Schiffsfahrts-polizeiliche Vorschriften.

Ubrigbleibende Bekanntmachungen.

Der Gemeinbediener Grawe zu Bant ist als zweiter Amtsbotegehülfe für die Gemeinde Bant bestellt und verpflichtet.

Amt Zeber, 1889 Februar 27.

Bedelius.

Gemeindefachen.

Zur Erhebung des zweiten Termins der dies-jährigen Armenbeiträge, der Hundesteuer pro 1889 und der Restanten anderer Gemeindeabgaben sind folgende Termine angesetzt:

a. in Jhne Daken Wirthshause zu Friederiken-siel, für die Districte Friederikensiel und Funneß,

am Freitag, den 22. März d. J.,
Morgens von 10 bis Nachmittags
1 Uhr;

b. in Chr. Senter's Wirthshause zu Medernß, für die Districte Medernß und Altgarmstiel,
am selben Tage

Nachm. von 3 bis 6 Uhr;

c. in F. W. Tebe Wirthshause zu Hohenkirchen, für die übrigen Districte, am

Sonnabend, den 23. März d. J.,
Nachm. von 3 bis 7 Uhr.

Die Pflchtigen werden um prompte Zahlung ersucht, da etwa verbleibende Restanten sofort be-getrieben werden.

Hohenkirchen, den 7. März 1889.

E. M. Sarmß, Rechnungsführer.

Gemeinde Sillenstede.

Zur Unterbringung der Armenpflglinge pro Mai 1889/90 ist Termin auf

Mittwoch, den 13. März d. J.,

Nachm. 4 Uhr,

in J. H. Janßen Wwe. Wirthshaus in Sillenstede angesetzt. Die jetzigen Annehmer haben sich, bei An-brohung der contractmäßigen Brüche, mit ihren Pflg-lingen einzufinden.

Neltinghausen, 1889 März 1.

Der Gemeindeborstand.

A. Nelting.

Montag, den 11. d. Mts.,

Abends 6 bis 8 Uhr,

werde ich in Martens Gasthause hies. erheben:

Anlage zur Gemeindecasse,

Chaussee-Anlage,

Hundesteuer.

Clebernß, 1889 März 3.

B. Röhne.

Der Vorausschlag der Synagogen-Gemeindecasse pro 1. Mai 1889 bis zum 30. April 1890 liegt vom 9. bis zum 24. d. M. zur Einsicht der Betheiligten im Schulocale hies. öffentlich aus.

Zeber, den 8. März 1889.

J. D. Josephs, Borst.

Armen-Sachen.

Zur Unterbringung der Total-Armen hiesiger Gemeinde für das Jahr 1889/90 wird Termin an-gesetzt auf

Dienstag, den 19. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in A. de Boer's Wirthshause hieselbst.

Die Annehmer haben alsdann mit ihren bis-herigen Pflglingen zu erscheinen.

Hohenkirchen, 1889 März 6.

Armencommission.

Für einen gesunden, arbeitsfähigen Arbeiter wird auf sofort ein Unterkommen gesucht. Man wende sich an den Armenvater Zellmann hies.

Sengwarden, 1889 März 6.

Der Gemeindeborsteher.

Janßen.

Schulsache.

Dienstag, den 12. dieses Monats,

Abends 6 bis 8 Uhr,

werde ich in Martens Gasthause hieselbst die Schul-anlage pro Mai 1888/89, wie auch rückständige Gelder aus früheren Jahren erheben.

Clebernß, den 5. März 1889.

M. F. Dirks, Schulrath.

Vergantungen.

Die Herren Landwirthe Laddigs und Hinrichs zu Greehördn beabsichtigen wegen Wegzugs von dort ihre gesammten landwirthschaftlichen Mobentien und Beschlagsgegenstände, und zwar zunächst am

Montag, den 11. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

in ihrer Behausung:





8

Pferde

- 1 Arbeitspferd,
- 1 sechsjährige Stute,
- 1 fünfjähr. Wallach,
- 1 vierjähr. Fuchswallach,
- 1 dreijährige schwarzbraune Stute,
- 2 zweijähr. Wallache,
- 1 Entersfüllen;

2 Aderwagen mit Zubehör, 1 Phaeton, 4 Pflüge (darunter 1 Sad'scher Radpflug), 5 Eggen, darunter 1 Köffel- und 2 Aufbruchseggen, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher, 1 Landrolle, 1 Mullbrett mit Kette, lederne und hanfene Pferdgeschirr, 1 Sattel mit Reitgeschirr, Stelten, Dreistücke, Gaffeln, Harken, Forken, Bindebäume, Wagenreepen und was mehr vorkommen wird,

öffentlich auf geraume Zahlungsfrist zu verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Der Hornviehbestand, sowie die Milchgeräthe etc. werden am 29. März zum Verkauf kommen.

Ferner wird noch bemerkt, daß obige Moventien und Beschlagsgegenstände sämmtlich zum Verkauf kommen werden und daß Landwirth Hinrichs, der zwar eine andere Pachtung übernimmt, auf deren Ankauf nicht reflectirt.

Wittmund, den 11. Februar 1889.

H. Eggers,

Königl. Preuß. Auctionator.

Die Wittve des weil. Proprietairs Joh. D. A. Janssen zu Oldorferwarf läßt am

Wittwoch, den 13. März d. J.,

Nachm. 1 Uhr anfang.,

durch den Unterzeichneten verganten, und zwar:

- 1 junge schwere tiedige Kuh,
- 1 Schaf, 1 trächt. Ziege,

2 eich. Kleiderschränke, 1 Sopha, 1 Commode, 1 Sehbettstelle, 2 vollständige Betten, 6 Rohrstühle, 2 Tische, 1 Wanduhr, 1 Barometer, allerlei Zinngeräth, Stummen, Teller, 1 eif. Topf etc. etc.,

ferner: 1 Butterkarne, 1 Waschmaschine, 2 große Waschballen, 1 kleine do., 2 neue Rahmfässer, 2 Paar Milch- und Wassereimer, 6 Ballen, 1 Stremmtiene, verschiedene Arbeitergeräthschaften etc.,

auch: ca. 3 Fuder Heu, eingemachte und getrocknete Bohnen und 1 Parthie Pflanzkartoffeln und viele sonstige Gegenstände. Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, den 24. Februar 1889.

E. M. H a r m s,
Rechnungssteller.

Herr Landwirth H. H. Willemssen bei der Friedrichsschleuse läßt wegen Wohnortsveränderung und Aufgabe der Landwirthschaft

am Dienstag, den 12. März d. J.,

Nachmitt. präc. 1 Uhr anfang.,
in seiner Behausung



7 Pferde:

- 3 Stuten, 8 bezw. 10
Jahr alt,

- 1 achtjähr. Wallach,
- 1 fünfjähr. do.,
- 1 dreijähr. do.,
- 1 zweijähr. Stute;

ferner:

1 Winterschwein,

3 complete Aderwagen, 5 Pflüge, darunter 1 zweischarigen Radpflug und 1 Untergrundsflug, 5 Eggen, darunter 1 eiserne und 1 Aufbruchsegge, 1 Adersehlitten, 1 Erdwalze, 3 Fruchtweher, 1 Dreschblock, Bindebäume, Wagenreepen, lederne und hanfene Pferdgeschirr, Stallhalter mit Ketten, Sichten, Sensen, Spaten, Harken, Forken, Steltzeuge, Dreistücke, Rollbäume und sonstige Beschlagsgegenstände,

auch 1 gutes Boot mit Zubehör

öffentlich auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Wittmund, den 16. Februar 1889.

H. Eggers,

Königl. Preuß. Auctionator.

Die Wittve des weil. Zimmermanns H. B. Janssen zu Förrien läßt am

14. März,

Nachm. 1 Uhr anfangend,

dieselbst auf geraume Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen:

2 Schafe,

- 1 Comptoirschrant, 1 Kleiderschrant, 1 Eschsrant, 3 Tische, 6 Rohrstühle, 1 do. Behnstuhl, 2 Spiegel, 1 holl. Wanduhr,

Schildereien, 2 Kisten, 3 eis. Töpfe, Theekessel, Herdplatte, 1 Butterkarne, 2 Wassereimer, 2 Waschbaljen, 1 Koch, 2 Einmachfässer, 1 Regenwassertonne, grob. u. fein. Steingzeug, verschied. Nutz- und Brennholz u. m. a.:

ferner: **sämmtliche Zimmergeräthe**, als: 1 Hobelbank, 1 Drehbank, mehrere Hand- und Spannsägen, mehrere Lang-, Schlicht- und Reistenhobel, Stangenbohren, 2 Aegte, viele Stemm- und Stecheisen und viele hier nicht benannte Gegenstände.

Käufer ladet ein

Hornmerstel.

F. M. Müller,
Auctionator.

Herr Landwirth G. J. Hinrichs zu Dose, der seinen landwirthschaftlichen Betrieb gänzlich aufgeben will, läßt zunächst am

Mittwoch, den 13. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anf.,

in seiner Behausung:



8 Pferde:

2 trächtige braune Stuten,

1 dreijähr. Wallach,

1 zweijähr. do.,

2 do. Stuten,

2 Entersfüllen;

3 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Korbwagen-2 Pflüge, 3 Eggen, darunter 1 Aufbruchsegge, 2 Ackerhlitten, 1 Erdkarre 1 Fruchtweher, 1 Dreschblock, 1 Pferdegeschirr mit neu silbernem Beschlage, lebernes und hanfenes Pferdegeschirr, Wagenreepen, Ackerfalten, Dreißböcke, Spaten, Forken, Harken und was mehr vorkommen wird auf sechsmonatige Zahlungsfrist verkaufen.

Der Hornviehbestand, die Milchgeräthe und sonstigen Beschlagsgegenstände werden im Monate April zum Verkaufe kommen.

Wittmund, den 2. Februar 1889.

H. Eggers,

Königl. Preuss. Auctionator.

Der Schuhmacher Bernhard Duden hieselbst läßt wegen Wegzugs am

Dienstag, den 19. März d. J.,

Nachm. 2 Uhr anfgd.,

in seiner Wohnung an der St. Annenstraße mit geräumiger Zahlungsfrist meistbietend verkaufen:

1 Kleiderschrank, 1 eich. Schreibpult mit Fächern, 1 eichenen Schrank, 1 kleinen Schrank, 1 Gartenbank, Tische, Stühle, Spiegel, 1 Wand- u. 1 Rippuhr, 1 Hängelampe, mehrere Töpfe mit Blumen, 1 Karre, 1 Senze mit Baum, 1 Gießer,

Kisten, Körbe, Fässer, 1 hölzerne Miane (17 Fuß lang);

auch: **1 sehr gute Schuhmacher-Nähmaschine**, 1 Werkbank, 1 sog. Portofen mit Röhren; sowie: 1 Parthie Pflanzkartoffeln, Erbsen- und Bohnenricken und was sonst noch zum Vorschein kommen wird.

Käufer werden eingeladen.

Jeber, den 2. März 1889.

N. Tiemens.

Der Viehhändler Fr. Hofmann zu Jeber läßt am **Donnerstag, den 14. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr anfgd.,**

in der Behausung des Gastwirths Siems zu Seban:

40-50 Stück

große u. kleine



Schweine,

sowie:

ca. 1000 Pfund hiesigen geräucherten Speck und Schinken

öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, den 7. März 1889.

H. Gerdes,

Auctionator.

Der Arbeiter Joh. Ludw. Hinrichs zu Bohnenburgerreihe, Gemeinde Sengwarden, läßt wegen Auswanderung am

Sonnabend, den 23. März d. J.,

Nachm. 2 Uhr anfangend,

in und bei seiner Behausung durch den Unterzeichneten meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen:

2 trächtige Schafe, darunter

1 schwarzes,

2 trächtige Ziegen,

4 Hühner;

1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Wäscheschrank, 1 Hängeschrank, 1 Commode, 4 Tische, darunter 1 gr. eich. Ausziehtisch, 1 Anrichte, versch. Stühle, 1 amerik. Wanduhr, 1 Spiegel, 2 Kuppellampen, versch. Schildereien, Töpfe mit Blumen, 2 Spinnräder, 1 Haspel, 1 Garnkrone, Porzellan und Steingzeug, 4 große rhein. Töpfe u. c.;

4 Kisten, 1 Butterkarne, 1 Nahmasch, Milch- und Waschbaljen, 3 eis. Töpfe, darunter 1 gr. Waschetopf, 2 Kesselhaften, 2 Theekessel, 1 Wasserfaß, 5 Eimer, 2 Einmachefässer u. s. w.;

ferner: 1 Dünger- und 1 Deichkarre, 1 Hanwehl, Sichten, Senfen, Harken, Forken, Spaten, 1 Dammheck, Dampfpfähle, **Au-** und **Brennholz**, Fässer, Kisten und Kasten, allerhand Gemüse, als: Stedrüben, Wurzeln, Sauerkohl und Kartoffeln, sowie eine Parthie Speck, Schinken und Wurst etc.; sodann noch: 1 **Haufen Dünger**, 6 Fuder **schönes Heu** in passenden Haufen, nahe der Chaussee stehend, $\frac{1}{2}$ Last Torf in kleineren Parthien und was sich sonst vorfinden wird.

Kaufliebhaber werden hiermit eingeladen.

Sengwarden, 1889 März 4.

Wilh. Reiners,
Auctionator.

Der Landmann J. C. Becker zu Horumerfiel läßt wegen Aufgabe der Landwirthschaft am

25. März, Nachm. 1 Uhr anf.,

dieselbst auf halbjährige Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen:

3 Pferde,

darunter:

1 6jähr. dunkelbr. güste Stute,

1 2jähr. braun. Hengst,

1 9jähr. do. Wallach;

1 Korbwagen, 3 Ackerwagen mit eis. Achsen und Zubehör, 1 Erbkarre, 1 stein. Bandrolle, 6 Pflüge, darunter 2 eis., 1 Säe- und 1 Paterpflug, 7 Eggen, darunter 2 Aufbruchseggen, 1 eis. und 1 Böflegege, Acker Schlitten, Siltzeuge, Dreistöcke, Vierstock, Pflug-, Egge-, Mül- und Stierketten, 1 Mülbrett, Dreschblock, Fruchtweber, Raspe, Häckselmaschine, led. und hauf. Pferdegeschirre, Ackerfiehlen, Bäume, Reinen, Harken, Forken, Schuppen, Flegel, Spaten, Dammhecken mit Pfählen, Nischelpfähle und Draht, Senfen, Sichten, 1 Sandtrog, 1 Badtrog, 1 Schweinetrog, Badtisch, Bienenkörbe und do. Tücher, 1 massiv. Schaffstall zum Abbruch u. v. a. Gegenstände.

Der Rindviehbestand, Milchgeräth und viele gute Mobilien kommen am 25. und 26. April zum Verkauf.

Käufer ladet ein

Horumerfiel.

J. M. Müller,
Auctionator.

Verpachtung.

Verpachtung.

Zur Verpachtung der dem Herrn Leby aus Paris gehörenden, zu Hoffhausen belegenen Ländereien,

ca. 104 Grasen bestes Weideland,

wird hiermit neuer Verpachtungstermin auf
Dienstag, den 19. dieses Monats,
Nachmittags 3 Uhr,
im von Thünen'schen Gasthose zu Neustadt-Göddens anberaumt.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß die Ländereien event. auf ein Jahr bei Stücken verpachtet werden sollen. Der Zuschlag wird voraussichtlich sofort im Termine erfolgen.

Wittmund, den 2. März 1889.

H. Eggers.

Notifikationen.

Die zum Nachlasse des weil. Hoteliers Fr. Bnd zu Jeber gehörigen Immobilien sollen baldmöglichst aus freier Hand verkauft werden, als:

1. das Hôtel mit Concerthaus

am alten Markte,

elegant eingerichtet, mit vollst. fast neuem Inventar;

2. ein zweistöck., sehr gut erhaltenes

Wohnhaus

an der Schloßstraße.

Reflectanten wollen sich baldigst bei dem Unterzeichneten einfinden.

Jeber.

M. u. Münsen.

Der Reichrentmeister Herr de Bries zu Esenß will die beiden Wohnungen mit Gartengründen der den Kindern des weil. Arbeiters J. B. Peters zum St.-Jooster-Groden gehörenden, daselbst belegenen Häuslingsstelle zum Antritt auf nächsten Mai auf ein Jahr unter der Hand verpachten und werden Pachtliebhaber ersucht, sich

bis zum 18. ds. Mts.

bei dem Unterzeichneten zum Contrahiren einzufinden.

Hohenkirchen, 1889 März 7.

E. M. Harms,
Rechnungsfeller.

Mein in Hohenkirchen belegenes geräumiges Wohnhaus, zur Zeit von Frau Buns und G. Wlferß bewohnt, habe ich noch auf nächsten Mai zu verpachten. Pachtliebhaber wollen sich baldigst bei mir melden. Auf Verlangen kann Weide für 1 Kuh bei gegeben werden.

Hohenkirchen.

B. Dittmanns.

Beinahe umsonst.

Schleunigster Ausverkauf!

Beinahe umsonst.

Der letzte Rest des Waarenlagers soll und muß zu jedem Preise jetzt verkauft werden. **Kleiderstoff-
reste**, seidene Blüsch, seidene Bänder, seidene Sammete, Gattun, Kleiderflanelle, Tapissierwaaren, Stuhlstreifen,
Sophasissen, **Herren-Garderobe**, Anzüge, Toppen, Winter-Ueberzieher, Buckskinshosen, Kinderanzüge, **Schuh-
waaren**, Herren- und Damen-Stiefeletten, Schaftstiefeln, Kinder-Knopfstiefeln und Kinderschuhe.
Sämmtliche Sachen, die hier verzeichnet stehen, bekommt Einer sozusagen umsonst mit.

Barthiewaaren-Geschäft Jever.

Eli Frank.



Das Neueste
in
Kinderwagen,

sowie:

alle Sorten

Korbwaaren

empfiehlt in großer Auswahl



W. Burckhardt,
Korbmacher.



Strohhutwäsche.



Die Hüte zum Waschen, Färben und Modernisiren bitte mir baldmöglichst
zukommen zu lassen.

Ida Forcke.

Glacée-Handschuhe

in schwarz und farbig empfiehlt zu billigen Preisen

Ida Forcke.

Landwirthschaftsschule in Hildesheim.

Das Sommerhalbjahr beginnt Montag, den 29. April. — Aufnahme in alle Abtheilungen.
Baldige Anmeldungen erwünscht.

G. Michelsen, Director.

Confirmandenanzüge,

sowie

sämmtliche fertigen

Herren-Garderoben

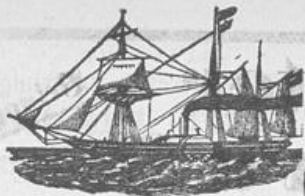
verkaufe ich hervorragend billig

A. Mendelsohn,
Jever.

Mügllicher Fortschritt

in der Behandlung alles Leders und Schuhwerks
durch das gänzlich geruchlose **Malta-Vaselin-
Lederfett** der Firma **Th. Voigt, Würzburg.**
Ueberraschender Erfolg, große Ersparniß bei Kinder-
schuhwerk, für Arbeiter, Landleute, Soldaten, Offi-
ciere, Jäger, Schiffer, Gutsbesitzer, Fabriken etc.
Wegen vieler schlechter Nachahm. genau auf obige
Firma zu achten und nur in den annoncirten Ver-
kaufsstellen zu kaufen. Prospekte daselbst gratis.
Zu haben in Dosen und Lose nach Bedarf bei

Wilh. Gerdes, C. F. Andrée
in Jever.



Die Ueberfahrt von **Bremen nach Amerika** mit den Schnell dampfern des Norddeutschen Lloyd (in 9 Tagen) und mit den übrigen Dampfern von Bremen nach Ostasien, Australien und Südamerika, sowie directe Eisenbahnbillets nach sämtlichen Stationen Nordamerikas vermittelt zu den billigsten Preisen

J. F. Detmers in Bübbers,
Agent für die D. d. Nordd. Lloyd.

Butjadinger Grassamen,

geerntet von alter Marschweide, empfehle bei freier Bahnfracht. Proben auf Wunsch.

Postf. Abbehausen Herm. Martens.

Feinste amerik. Schnittäpfel

zu 40, 45, 50 Pfg. das Pfund, bei Abnahme von 5 Pfund 5 Pfg. pro Pfund billiger.

Wilh. Gerdes.

Tapeten!

Wir versenden:

Naturell-Tapeten von 10 Pfg. an,

Glanz-Tapeten " 30 " "

Gold-Tapeten " 20 " "

in den großartig schönsten neuen Mustern, nur schweren Papieren und gutem Druck.

Gebrüder Ziegler in Lüneburg.

Jedermann kann sich von der außergewöhnlichen Billigkeit der Tapeten leicht überzeugen, da Musterkarten franco auf Wunsch überallhin versenden.

Verkauf von neuen Wagen.

Elegante Phaetons in allen neuen gangbaren Sorten bei billiger Preisstellung und langjähriger Garantie in Auswahl vorrätig.

Sillenstede. Friedrich W. Popken.

Concurs-Verkauf.



1764 Stück Nickel-Remontoir, in 4 Rub. gehend, früher Mk. 18, jetzt Mk. 6, und 2388 Stück Cylinder-Uhren, gravirt, mit Goldrand, in 6 Rub., auf die Secunde gehend, früher Mk. 23, jetzt Mk. 10 zu verkaufen; ferner noch 11627 silberne, gestempelte Goldrand-Remontoir, in 6 bis 10 Rubinen gehend, mit Präcisionswerk, früher Mk. 32, jetzt Mk. 15, kleine f. Damen Mk. 16, in echt Gold gestempelt Mk. 30—35 sammt Quastenkette und Stui; ca. 716 Anker-Remont. in 15 Rub., Borquetgang, 2 Silberdeckel und Goldrand, allerbeste, früher Mk. 45, jetzt Mk. 24, in Gold Mk. 60—70, mit 3 Golddeckeln Mk. 100—120. Agenten 10 pCt. Rabatt. Versandt gegen Nachnahme, zollfrei. Für Nichtpassendes das Geld zurück. Adresse: **C. Webers Uhrenfabrik, Kreuzlingen (Schweiz).** Porto 20 Pfg., Karte 10 Pfg.

Eine Häuslingsstelle, nahe am Bahnhof Heide-mühle belegen, mit gutem Bande, habe ich zu ver-pachten.
Tiaris, Schortens.

Confirmanden-Anzüge

von 15 bis 24 Mk.,

schwarze Cachemire in guter Waare schon von 75 Pfg. pr. Meter an, rein wollene schwarze Cachemire, 110—120 Ctm. breit, auch in gestreift, schon von 2 Mk. pr. Mtr. an. Großes Lager in Tuch und Buckskin zu außergewöhnlichen Preisen. Großes Lager in Herren-Anzügen, von 15 Mk. an.

Hookfel, den 9. März 1889.

A. Cohn.

Herren- und Knaben-Filzhüte

empfehle in großer Auswahl

Hookfel.

A. Cohn.

Graue Erbsen, gelbe Victoria-Erbsen, grüne Erbsen

empfehle in schöner mürbekochender Waare

J. S. Cassens.

Saathafer.

Ehrendiplom: Jever, den 11. August 1887.

Empfehle zur Aussaat: Zweite Ernte

neuseeländischen frühreifen weißen Rispenhafer, schwedischen dito dito dito.

Preis pr. 50 Kilo 9 Mark. Probe auf Verlangen.

Depenhäusen, Post Hookfel.

A. M. Dnner.



Unsere braunen

Prämien- und Stammbhengst

„Magnat“,

sowie unsere schwarzbraunen

Prämien- und Stammbhengst

„Enno“

empfehlen zum Bedecken.

Deckgeld wenn tragend 20 Mk., gült 12 Mk.

Altfunnyfel, 7. März 1889.

Gebrüder Müller.

Gut.

Billig.

Wieder eine Sendung Schuhe und Stiefel erhalten.

Warden.

W. Engelsen.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.

Directe deutsche Postdampfschiffahrt



von **Hamburg** nach **Newyork**
jeden Mittwoch und Sonntag,
von **Havre** nach **Newyork**
jeden Dienstag,
von **Stettin** nach **Newyork**
alle 14 Tage,
von **Hamburg** nach **Westindien**
monatlich 4 mal,
von **Hamburg** nach **Mexico**
monatlich 1 mal.

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichnetster Verpflegung, vorzüglicher Reisegelegenheit sowohl für Cajüte- wie Zwischen-decks-Passagiere.

Nähere Auskunft erteilt:

(Nr. 258.)

Die Direction in Hamburg, Deichstr. 7.



Rasse Füße und Rheumatismus gehen bei vielen Menschen Hand in Hand. Allen diesen Leidenden sei deshalb bei dem jetzigen kältesten Wetter das von Apotheker Scholimus in Flensburg erfundene Gicht-, Rheumatismus- und Hergenschuttpflaster empfohlen, welches, auf die betr. Körperstelle aufgelegt, binnen Kurzem die rheumat. Schmerzen vertreibt. Nur echt mit obiger Schutzmarke. Preis pr. Blechdose mit ausführlicher Gebrauchsanweisung 75 Pfg. In Hohenkirchen bei Dr. Reinh. Goldhammer.

Neuheiten in Cattunen jeder Art sind in großer Auswahl eingegangen.

Schöne Muster. Große Auswahl.
Fedderwarden. H. H. Hillerns.

In Schürzen für Damen und Kinder bietet mein Lager hochfeine Nouveautés, welche ich zu billigen Preisen empfehle.

Fedderwarden. H. H. Hillerns.

Ich empfehle mein ganz neu sortirtes Lager in Kleiderstoffen nebst den neuesten Besätzen.

Große Auswahl. Enorm billige Preise.
Fedderwarden. H. H. Hillerns.

Zur Ausführung schmerzloser Zahn-Operationen nach der neuesten Methode, ohne die geringste Gefahr, sowie zum Einsetzen künstlicher Zähne u. s. w. bin ich jede Woche Dienstag in meiner Filiale Zeber, am alten Markt im Hause des Hrn. Dantzig, anwesend von Morgens 7 Uhr bis Abends 6 Uhr.

Wilhelmshaven. A. Kramer, Zahntechniker.

Weisse Seidenstoffe von Mt. 1.25 bis 18.20 pr. Mt. — glatt und gemustert (ca. 150 versch. Qual.) — versch. roben- und stückweise porto- und zollfrei das Fabrik-Depot **G. Henneberg** (K. u. K. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Zum 1. Mai für einen landwirthschaftlichen Betrieb eine Haushälterin. Nähere Auskunft erteilt Rodt, Rüstringerhof.

Literatur.

Sobald erschien die erste Lieferung von
Graf Bismarck und seine Leute
während des Krieges mit Frankreich

von

Moritz Bujch.

Siebente verbesserte und vermehrte Auflage.

Volks-Ausgabe.

Vollständig in 10 wöchentlichen Lieferungen à 60 Pfg.

Zu beziehen durch die Buchhandlung von

C. L. Meitner & Söhne.

Ein großer Posten **Tricot-Mester** für Taillen, Kinderkleidchen, Knaben-Anzüge, Knaben-Blousen etc. sind nur kurze Zeit zu verkaufen bei

Frau Marianne Minssen,
Zeber, Kirchhoffstr., neben der Hofapotheke.

Weingroßhandlung

Ed. Vissering,

gegründet 1824,

Inh. Ant. Ehrlenholtz,

Zeber.

Niederlage und Specialitäten

Griechischer, Portugiesischer, Spanischer
und Sicilianischer Weine, als:

Mavrodaphné und **weisser Malvasier**

von der „**Achala**“, Deutsche Act.-Gesellschaft
für Wein-Production in Patras, zu Mt. 2.

Feinste unübertroffene Morgen-, Dessert-
und Stärkungsweine.

Roth und weisse **Douro-Portweine** von
J. W. Burmester in Oporto zu Mt. 2, 2.50,
3, 3.50 bis 12.50.

Sherry Fino und Amontillado von Sanches
Romate Hnos in Jerez zu Mt. 1.75, 2, 2.25,
2.50 und 3.

Marsala, ff. alt, zu Mt. 1.75.

Alles per große ganze Fl. excl. Glas à 10 Pfg.
Verkauf faß- und flaschenweise.

Unbedingte Bürgschaft für **Reinheit**,
Maturität und **directen Bezug**. Be-
sonders empfohlen als **Stärkungsweine** für
Kranke, Reconvallescente und Kinder.

Probierlisten, beliebig assortirt, mit 2, 6,
12, 18 u. 24 Flaschen. Versandt **franco** überall
hin. Niederlage für Zeber und Umgegend
bei Herrn **Wilh. Gerdas**.

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel.

Den Mitgliedern wird angezeigt, daß die Direction für erforderlich erachtet, für alle drei Abtheilungen, also Mobilien, Feldfrüchte und Vieh, einen Beitrag von jedem versicherten 100 Mark **fünfzehn Pfennig** zur Hebung auszuscheiden zu müssen und zwar einzuliefern gegen den 1. April cr. — Die Eincaassirung derselben durch die Herren Districts-Deputirten wird demnach in nächster Zeit stattfinden.

Neuharlingersiel, den 8. März 1889.

Der Director.

G. D. M a m m e n.

Beilage

zu Nr. 39 des „Severischen Wochenblatts“ vom 9. März 1889.

Notifikationen.

Gesellen-Verkehr.

Sonntag, den 10. März, Versammlung für diejenigen Gesellen, welche den Carnevalsanzug mitgemacht haben. D. z. B.

30. Auflage!

Generalkarte von Afrika.

Von F. Handtke.

Nach den neuesten Materialien ergänzt.

Preis 1 Mark.

Vorräthig in der Buchhandlung von

C. L. Mettger & Söhne.

Sonntag, den 10. März, Morgens 10 Uhr, wird Herr Prediger Haese aus Barel in der Baptisten-Capelle predigen und Nachmittags 3 Uhr die seltene Feier der goldenen Hochzeit der Eheleute Ahrens leiten, wozu hiermit freundlichst eingeladen wird.

ff. Tafel-Margarine-Butter, per Pfd. 70 Pfg.

Wilh. Gerdes.

Schloßkäse 25 Pfg., Burgkäse 20 Pfg., Breslauer Dom-Käse 15 Pfg. pro Stück.

Wilh. Gerdes.

Feinste rothe frostfreie Kartoffeln, beste gesunde Waare, habe bei größeren und kleineren Quantitäten abzugeben.

Sever.

J. H. G. Düser.

Das älteste und größte

Bettfedern-Lager

William Lübeck in Altona

versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) gute neue

Bettfedern für 60 Pfg. das Pfd., vorzüglich gute Sorte 1,25 Mk. das Pfd., prima Halbdannen nur 1,60 und 2 Mk., reiner Flaum nur 2,50 und 3 Mk.

Bei Abnahme von 50 Pfd. 5 % Rabatt. Umtausch gestattet.

Prima Inlettstoff zu einem großen Bett (Decke, Unterbett, Kissen und Pfuhl) zusammen für nur 14 Mk.

Curfus im Zuschneiden.

Gründlichen Unterricht im selbstständigen Zuschneiden und sichere Anleitung im Kleidermachen ertheilt

J. Selbened.

Jede Schülerin wird sich ein Kleid ganz selbstständig anfertigen. Auch wird jedes gewünschte Schnittmuster unter Garantie des Gutes sofort angefertigt. Anfang des Curfus Montag, den 11. d. M. Anmeldungen bei Kaufmann

M. S. Gerriets, Bahnhofstraße.

Echten Emmenthaler-, Edamer-, Holländer-, grünen Kräuter-, Limburger- und Harzkäse in hochfeiner Qualität empfiehlt

Wilh. Gerdes.

Für die Gebildeten aller Stände!

Verlag von B. Brigl in Berlin.

Tägliche Rundschau,

Zeitung für unparteiische Politik, mit täglicher Unterhaltungsbeilage

unter Mitwirkung von mehr als hundert der ersten Schriftsteller und Gelehrten Deutschlands zum Preis von 5 M. viertelj. bei allen Postanstalten. Der gradezu überraschende Erfolg dieser

eigenartigen Zeitung

lässt hoffen, dass dieselbe bald in keiner gebildeten deutschen Familie fehlen wird. — Probeblätter unentgeltlich und postfrei, auch an Inserenten, deren höchste Beachtung die Zeitung verdient wegen ihrer vornehmen Leser und ihrer sehr grossen Auflage.

Sodener Mineral-Pastillen

zu haben à 85 Pfg. pro Schachtel in allen Apotheken.

Diese allseitig so beliebt gewordenen Pastillen haben sich auf das Beste bewährt und leisten die vorzüglichsten Dienste gegen die nachfolgend genannten Krankheitserscheinungen.

Einfache Verschleimung, wie sie täglich von Tausenden geistiger Getränke in froher Gesellschaft empfunden wird, wird mit sicherem Erfolge dadurch verhütet oder bekämpft, indem man am Abend selbst und andern Morgen je 3—4 Pastillen in seinem Munde sich auflösen läßt; denn schleimlösend in hohem Grade sind die bekannten Sodener-Mineralquellen und begreifen die aus ihnen gewonnenen Sodener Mineral-Pastillen.

Hustenkrankheiten pflegen daher die eifrigsten Besucher Sodens und, falls sie nicht in's Bad reisen können, die bereitwilligsten Käufer der Sodener Mineral-Pastillen zu sein. Es ist indeß sehr zwischen leichten und schweren Hustenanfällen, zwischen rasch vorübergehenden und chronischen, langwierigen Katarrhen des Rachens, des Kehlkopfs und der Lungen zu unterscheiden. In erster Linie dürften die Mineral-Pastillen aus dem Sodener Quellschlag sogar Denen zu empfehlen sein, die sich nur der großen Empfänglichkeit ihrer Athmungsorgane für katarrhalische Affectionen bewußt sind und darauf denken, namentlich bei kalter, windiger Bitterung Husten und Heiserkeit zu vermeiden, d. h. dem Eintreten dieser Leiden dadurch vorzubeugen, daß sie während des Gehens in rauher Luft eine Sodener Mineral-Pastille im Munde auflösen. Ist die Heiserkeit schon eingetreten,

zeigt sich beim Sprechen der Kehlkopf gereizt und befindet ein häufiger Husten den eingetretenen Lungenkatarrh, dann genügt natürlich eine vereinzelte Pastille nicht; es müssen mehrere Sodener Mineral-Pastillen wiederholt nach einander genommen werden, um die wohltätig lösende und mildernde Wirkung auf die afficirten Schleimhäute zu üben. Wer wird einen quälenden Husten in seiner Nähe mit anhören wollen, ohne ein so bewährtes Linderungsmittel anzurathen?

Ernstste Lungen-Katarrhe und ausgeprochene Tuberculose erfordern noch sorgfameren und reichlicheren Gebrauch der Sodener Mineral-Pastillen, von welchen dann 2 bis 3 Mal täglich 5—10 Stück in $\frac{1}{4}$ Liter lauwarmem Sodener Wasser No. III. gelöst und zu einer Zeit genommen werden, in welcher der Magen nicht mit Speise belastet, also nicht in Verdanung anderer Stoffe begriffen ist.

Einer besonderen Beweisführung, daß die Sodener Quellen für chronische Katarrhe der Athmungsorgane äußerst heilwirkend sind, bedarf es nicht. Ärztliche Autoritäten von anerkannter Bedeutung haben sich längst, ohne Widerspruch zu finden, dahin geäußert, daß gerade der Gebrauch der Quellen aus welchen die Mineralstoffe zu den

Sodener Mineral-Pastillen

hauptsächlich gewonnen werden, sich (wie kein Sachkennner schreibt) ganz vorzüglich für das ganze Gebiet chronisch-entzündlicher Krankheiten der Respirations-Organen, in specie des Kehlkopfs und der Nasopharyngeal-Schleimhaut eignet.

Brustkrankheiten aller Nationen pilgern alljährlich in so großer Zahl nach dem schönen Taunusbad, daß man dort die Empfindung hat, es würde die Wirkung, welche die Sodener Brunnen auch für andere, namentlich Unterleibskrankheiten, bieten, unterschätzt. Brustkrankheiten verlangen auch am meisten nach einer Fortleitung der Sodener Kur durch Gebrauch der Sodener Mineral-Pastillen, weil sie wissen, daß dieselben aus den besten Quellen Sodens, unter ärztlicher Controlle, durch Abdampfung gewonnen werden. Ein ärztlicher Schriftsteller rath zum Gebrauch der mineralischen Naturheilmittel Sodens da wo, "Wohnstätten der Respirations-Organen, die chronisch-entzündlichen Krankheiten der Brust und der Lungen nach Lungen- und Rippenfell-Entzündungen ist zur Ver-

Schließung sei hier noch erwähnt, daß bei den qualvollen Leiden, denen unsere Kinder unterworfen sind, der Gebrauch der Sodener Mineral-Pastillen von erfolgreichster Wirkung ist. Beruhigend, lindernd und lösend in ihrem Effecte, mildern sie die anstrengenden Ausbrüche des krampfhaften Hustens, beschleunigen und erleichtern die Schleimausscheidung, schwächen somit ungemein die nach dem Husten eintretenden Erbrechen und heben die den Husten begleitende, oft an das Ersticken grenzende Athamnöth. Eine Pastillenkur bei Keuchhusten nimmt der gefährlichen Krankheit Schwere und Bucht und hat sich vollkommen bewährt als das vornehmste dießbezügliche Linderungsmittel.

Ein wahres Volksarzneimittel sind die Sodener Mineral-Pastillen bei allen Kindern geworden und haben, wie man sieht, einen so großen Nutzen, einen so großen Gewinn in ihrer Mitte hat, wird mit Genugthuung das Lindernde

leidenden in ihrer Mitte hat, wird mit Genugthuung das Lindernde und zur Genesung hinleitende Wirken der Sodener Mineral-Pastillen wahrnehmen und Jeder, der sich eines so wohlthätigen Mittels versichern will, findet unter den vielen Bezugsquellen diejenige, welche ihm das gewährte Heilmittel ohne Mühe liefert.

Der verdienstvolle medicinische Schriftsteller Dr. Kolb sagt über die Sodener Heilquellen, deren transportables Product die **Sodener Mineral-Pastillen** sind: „Die Heilkraft hat durch die höchst glücklichen Erfolge bei **Lungenentzündungen** die verdiente Anerkennung gefunden, doch nicht minder glänzend sind die Resultate der Heilwirkungen bei Erkrankung der **Athmungsorgane** und bei jenen Krankheitsstufen, die mit dem gemeinsamen Namen **chronischer Catarrh** bezeichnet werden.“

Dr. med. Obst, Leipzig, konnte wie folgt über die Anwendung der Sodener Mineral-Pastillen berichten: „Ich kann Ihnen mittheilen, daß die angewandten Sodener Mineral-Pastillen ganz vorzüglichen Erfolg gehabt. Sofort haben sie außerordentlich günstig auf die Expectoration gewirkt, so daß der Husten, der allen angewandten Mitteln trozte, sich schnell zum Besseren gewendet hat und wie ganz gesunden ist.“

Es ist auch eine ärztlich constatirte Thatsache, daß die **Diphtheritis** in den meisten Fällen sich in dem Rachen ansiedelt, wenn derselbe vorher katarrhalisch erkrankt ist. Es empfiehlt sich deshalb während Diphtheritis-Epidemien, daß alle Mütter ihre Kinder dazu anhalten, auf den nothwendigen Wegen zur Schule zc. eine Pastille im Munde langsam zergehen zu lassen.

Der Zimmermeister Hr. Ertzen zu Abbehus
Gemeinde Sengwarden, beabsichtigt, sein dafelbst nahe
an der Schauffee belegenes

Saus mit Sarten

zum baldigen Eintritt zu befehlen. Das Haus eigent-
lich hinsichtlich der Lage und Einrichtung sowohl für
einen Stimmemann, wie auch für einen Stoppiretär
der auch eben, einiges Licht zu halten gezeuht.
Einfachheit wollen sich ehestens an mich wenden

Engwarden.
Bilb. Meiners,
Münchener

Imobil-Serfant.

Zielgämme. Der Hausmann limmo Ribben auf Schmalenfelde hienau p. beschaffet, in nächster Zeit von seinem bair. belegen Grundbesitz 26,7538 ha öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Das zu betrachtende Gaud bildet eine gleichzeitige Stelle, ist gaudienreicht einer Bonität, vorzüglich zur Abwässerung geeignet, wird von der Gasse durchschritten und befindet sich in ausgezeichnetem Gulturzustande.

Das Land ist mit drei ganz kleinen, zu empfindlichen
und mache ich Stauffhaber jetzt schon auf den Ver-
kauf aufmerksam.

Die Säuglingsfalle „Sinterci“

Der Weidwaisler
ist zum Eintritt auf Mai d. S. noch zu verpachten.
Der Pächter kann ebeu, die eiführige Pachtzeit
beß Steuernbes gegen Entgelt in Pflege annehmen.
Meranbe, den 5. März 1889.

தி. சீர்டென்.

Der glatte Sodam Etmans hießt sich barmh. befruchtig, die beiden Wohnungn in Feuer an Ziergang belegten Saale, nämlich die Hauptwohnung mit Ötergrund und einiger Döfchen, sowie die kleine Wohnung mit Barmplatz, auf den 1. Mai b. 3. anbreit zu vernichten.

Mechanten wollen sich baldig an mich wenden

Seer, den 6. März 1889.

M. Etmans

21. Siemens.

hinter meiner Nachbarnung zu betrachten:
1 gr. eichenes Scherbenstück, 1 gr. stähliger Nieten-
kopf, 2 Gefäßränder, 2 Schüsselchen, 1 Rinderkett-
felle mit Wachs, 2 Stimmensche, 2 Kommoden,
2 Tische, 2 Abschlüsse, 1 Stengröße, 1 Geben-
mühle.
Geier, großer Fortschritt. R. G. Dams.

Geyer, Messerschmittstr. 3. B. Darmst.

zu betrauten.

Seine halbe Kap | ist gute Saubereit:
S. 21. Neun
Moorhausen.

3u Detailen.

Dr. G. Mibert.

Staufe fortwährend zuzugeln und steinern.
F. d. b. D. d. n.
Geber, Greinfir.

Empfehle schöne Säebohnen (Pferdeböhen),
160 Kilogr. 30 M., recht ergiebigen fremden Futter-
hafer, 100 Kilogr. 15 M.

Friedrichs-Groden, Februar 1889.

G. Meents.

Prima schlesischen rothen und weissen und schwe-
dischen Kleeamen, sowie engl. und ital. Grassamen
und Rammgras empfiehlt

Fr.-Aug.-Groden.

A. Serbes.

D. B. Ringena und J. Dufen
verkaufen ein 10 Pfd.-Roggen-schwarzbrod
für 62 $\frac{1}{2}$ Pfg.!

Friederikenziel, den 7. März 1889.

Zur Saat empfehle zu billigsten Preisen

Thüringer Feldbohnen

in tadellosen Qualitäten, kleinere sowohl, wie auch in
der Größe hiesiger Waare; schöne hiesige grüne Erbsen
und feinste gelbe Victoria-Erbsen.

Jeber, a. d. Schlachte. Wilh. Minssen.

Zu verkaufen.

2 Fuder Uferheu.

Steenbült bei Waddewarden.

J. Foden.

Zu verkaufen.

4 Fuder gut gewonnenes Heu von alter Güst-
weide.

J. F. Detmers, Bübbens.

Zu verkaufen.

1 gr. 2thür. Kleiderschrank, 1 gr. Sopha, 1 eich.
Ausziehtisch, 1 Bubbele, 2 Wanduhren, 1 Barometer.
Jeber, Wangerstr. Frau Clafen.

Zu verkaufen.

Zwei gute, mittelgroße braune dreijährige
Wallache.

Warfreihe bei Sillenstede.

J. Delrichs.

Habe noch zwei Fuder gutes Heu zu ver-
kaufen.

Moorhausen.

Gerhard Liaben.

Zu verkaufen.

6 massive mahagoni Polsterstühle, so gut wie
neu, 1 mahagoni Commode mit 3 Auszügen, 1 zwei-
thüriger eichener Kleiderschrank.

Jeber, Drostenstr. Wwe. Hammerschmidt.

Habe zwei Fuder gut gewonnenes
Heu zu verkaufen.

Gottels bei Hohenkirchen.

G. Meinen.

Zu verkaufen.

Eine nahe am Kalben stehende Kuh, ein Arbeits-
pferd und ein fettes Schwein.

Depenhäusen.

G. Taddigs.

Zu verkaufen.

Ein achtjähriger brauner Wallach, kräftiges
Arbeitspferd.

Oldorferstetwendung.

A. Rineiets.

Zu verkaufen.

Eine schöne schwere, im März zum dritten Male
kalbende Kuh, sowie ein schönes 3 $\frac{1}{2}$ -jähriges, im
April kalbendes Beest.

Bohnenburg b. Hookstel.

J. C. Brunz.

Zu verkaufen.

2 fette Schweine, plm. 400 Pfd. schwer.

Tettenjer-Altendeich.

G. Seiner.

Eine zum 2. Mal kalbende Kuh, sowie ein tiebiges
Beest, beide nächste Woche kalbend.

D. D.

Nordseebad Wangerooze.

Kräftiger, solider Hausknecht gesucht.
Anmeldung bei L. P. Toben, Jeber
Bahnhofsweg.

Rösing.

Ein junges Mädchen sucht auf Mai eine Stelle
zur Stütze der Hausfrau in einem landwirthschaft-
lichen Haushalt. Näheres zu erfahren bei Herrn
Gerken im Hotel zum schwarzen Adler.

Gesucht.

Auf Ostern oder Mai für mein Schmiede-geschäft
ein Lehrling unter günstigen Bedingungen.

Oldorf.

H. J. Gerken.

Gesucht.

Auf gleich ein Schmiedegesell.

Hookstel.

Rohlf.

Suche einige beste einjährige und zwei-
jährige Zuchtstiere anzukaufen. Off. baldigst erb.
Warderbusch.

E. Dann.

Gesucht.

Zum 1. Mai ein Kindermädchen.

Diefen bei Hookstel.

Heinr. Bants.

Gesucht. Zu Mai d. J. ein junges Mädchen
gegen Salair in einem landwirthsch. Haushalt. Näheres
zu erfragen bei Gastwirth Janssen, a. d. Schlachte.

Gesucht.

Auf sofort ein Knecht, der adern kann.

Bredewarden, 3. März 1889. M. Tiarks.

Sanderahm. Gesucht. Ein junges Mädchen
im Alter von 16 bis 18 Jahren zur Stütze der
Hausfrau in einer größeren Landwirthschaft hiesiger
Gemeinde. Nähere Auskunft ertheilt A. Dierks.

Gesucht.

Auf Mai ein junges Mädchen in einem Land-
wirthschaftlichen Haushalt bei familiärer Stellung
gegen Salair. Auskunft ertheilt Gastwirth Hinrichs
a. d. Schlachte.

Gesucht.

Auf Ostern ein mit guten Schulkenntnissen ver-
sehener Sohn rechtlicher Eltern als Lehrling für
mein Eisenwaaren-Geschäft.

Wilhelmshaven.

Eduard Bus.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag 1 Uhr verschied nach langem Leiden
mein lieber Mann, der frühere Bäcker und Kaufmann

Tobe Hinrich Janssen,

im 73. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bittet

die trauernde Gattin

Friederike Jansen, geb. Thymm.

Middoge, 1889 März 6.

Beerdigung Mittwoch, März 13, Nachm. 3 Uhr.